

# B1 Wiener Straße UMFAHRUNG NEUBAU



LAND

OBERÖSTERREICH





# Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau

## Bewohner können aufatmen!

Die B1, Wiener Straße, stellt eine wichtige Verkehrsverbindung dar. Um den Ansprüchen des derzeitigen und zukünftigen Verkehrsaufkommens als regionale Entwicklungsachse gerecht zu werden, wurde die B1, Wiener Straße, im Bereich der Kreuzung B1/B139 (Umfahrung Traun) bis zur Kreuzung B1/B133 (Theninger Straße) als vordringlicher Abschnitt 4-streifig ausgebaut.



(Abb.: Ortsdurchfahrt Neubau)

## 80 % des Verkehrs können umgelagert werden

Durch die Errichtung der Umfahrung Neubau wird der Ortskern von Neubau massiv entlastet. Von den derzeit ca. 21.600 Fahrzeugen pro 24 Stunden, davon sind ca. 10 % LKW-Anteil, können ca. 18.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden auf die neue Umfahrung von Neubau verlagert werden. Dadurch ergibt sich ein Umlagerungseffekt von bis zu 80 %.

## Baubeginn!

Am 11. September 2008 fand die Spatenstichfeier für die ca. 3,6 km lange Umfahrung Neubau im Beisein von LHStv. Franz Hiesl statt.



(Abb.: Spatenstichfeier)

## Trassenführung

Die Umfahrung Neubau beginnt von Linz kommend nach dem Kreuzungsknoten mit der neuen B139 und bildet damit die vierspurige Fortsetzung des dort bereits bestehenden Ausbaues der B1.

Großteils folgt die Linienführung dem Bestand und wird lediglich im unmittelbarem Bereich des Ortschaftsteiles Neubau ab dem Anbindungsbereich der Neubauer Straße Richtung Norden verschwenkt.

Dieses Teilstück, in dem die Trasse im Einschnitt verläuft (ca. 2,0 – 2,5 m unter bestehendem Geländeniveau, sowie auf zirka 170 m Länge mit beidseitigen Stützmauern samt begleitenden Lärmschutzwänden mit einer Höhe von 4,0 – 5,0 m), beinhaltet auch im westlichen Abschnitt die 177 m lange Grünbrücke und stellt die eigentliche Umfahrung dar.

# Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau - Umfahrung Neubau



(Abb.: Anbindungsknoten Neubau – Fahrtrichtung Linz)

Im Anschluss daran schwenkt die Linienführung unmittelbar vor der Firma Polytec wiederum auf den Bestand zurück.

Der Ausbau der B1 endet zirka 200 m nach der Kreuzung mit der Thener Straße (B133).

Im Zuge der Umfahrung Neubau werden auch im Bereich der Kaserne Hörsching und vor der Kreuzung B1/B133 jeweils ein Unterführungsbauwerk für die Fußgänger und Radfahrer errichtet.

## Verkehrsfreigabe 2010

Die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Neubau erfolgte am 26. September 2010 im Beisein von LHStv. Franz Hiesl.



(Abb.: Durchschneiden des Eröffnungsbandes – Foto: Linschinger)

## Gesamtfertigstellung

Die Restarbeiten werden bis zum 15. November 2010 abgeschlossen sein.

## Kosten

Die Gesamtkosten für die Umfahrung Neubau belaufen sich voraussichtlich auf

**ca. 36,4 Mio. Euro.**



## Archäologische Untersuchungen

Im Vorfeld der Bauarbeiten für die Umfahrung Neubau wurden im Jahr 2005 seitens des Bundesdenkmalamtes großflächige archäologische Untersuchungen auf einer Länge von etwa 600 m durchgeführt.

Es fanden sich dabei dichte Siedlungsbefunde der mittleren und jüngeren La-Tène-Zeit (2.-1. Jh. v. Chr.). Insgesamt konnten etwa 1300 Befunde dokumentiert werden.

Neben zahlreichen Pfostensetzungen hölzerner Ständerbauten zeigten sich auch dutzende eingetiefte Befunde von Grubenhäusern, Öfen und Brunnen. Im Bereich der dicht verbauten Siedlung des 2. und 1. vorchristlichen Jahrhunderts konnte auch der Einfassungsgraben eines älteren Hügelgrabes dokumentiert werden. Neben großen Mengen an Tierknochen und Keramikbruchstücken (graphitierte Keramik, Kammstrichware und bemalte Keramik) sind Mahlsteine, Spinnwirtel aus Keramik und zahlreiche Fibeln aus Bronze und Eisen zu erwähnen. Besondere Beachtung verdienen ein Amulettanhänger mit Widderköpfen aus Bronze und mehr als hundert keltische Münzen, die zum überwiegenden Teil aus archäologischen Befunden stammen. Streufunde einer Vasenkopfnadel und mehrerer kaiserzeitlicher Münzen belegen eine Begehung des Areals von der Urnenfelderkultur bis in die Spätantike.



(Abb.: Flugaufnahme des Untersuchungsbereiches neben der B1)  
Quelle: Bild und Text [www.bda.at](http://www.bda.at)

## Daten und Fakten

### Allgemeine Daten:

Gemeinden: Hörsching, Traun  
Bezirk: Linz-Land

### Projektleiter + Bauleiter Straßenbau:

Ing. Christian Stadlbauer  
Planungsleiter: Ing. Herbert Leitner  
Bauleiter Brückenbau: Ing. Wolfgang Kiesel

### Planungsbüro Straße:

Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH

### Baufirma:

Arbeitsgemeinschaft  
Alpine Bau GmbH – Held & Francke Bau GmbH & Co KG –  
Porr GmbH

### Technische Daten:

Länge B 1: 3,65 km (Hauptfahrbahn)  
Fahrbahnbreite: 2 x 7,50 m  
Kronenbreite: 25,00 m  
Mittelstreifenbreite: 1,60 m  
Bankettbreite: 2 x 1,25 m  
Anzahl der Fahrstreifen: 4

### Kunstabauten

2 Brückenbauwerke  
1 Grünbrücke Länge: 177,00 m

### Hauptmassen

Dammschüttung:	56.400 m <sup>3</sup>	Abtrag Boden:	94.000 m <sup>3</sup>
Frostschutzschicht:	45.000 m <sup>3</sup>	Deckschicht:	65.400 m <sup>2</sup> (HFB)
Lärmschutzwände:	9.400 m <sup>2</sup>		

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,  
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,  
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,

E-Mail: [baun.post@ooe.gv.at](mailto:baun.post@ooe.gv.at), Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau – Brücken- und Tunnelbau

Auflage; Datum: November 2010

DVR: 0069264